

ES WOHLT EIN MILLER

« Chansons Populaires d'Alsace », J-Baptiste Weckerlin, p. 200

Es wohnt ein Mil-ler in je-nem Thal : Lauf Mil-ler lauf, Nicht
weit da-von ein E-del-mann : Lauf, Mil-ler lauf wie die
Katz auf die Maus, Potz Him-mel an der Wand, Mil-ler lauf, lauf, lauf, Mein
lie-wer Mil-ler lauf, Mein lie-wer Mil-ler lauf.

1) Es wohnt ein Miller in jenem Thal :
Lauf, Miller lauf,
Nicht weit davon ein Edelmann :
Lauf, Miller, lauf
Wie die Katz auf die Maus,
Potz Himmel an der Wand,
Miller lauf, lauf, lauf,
Mein lieber Miller lauf,
Mein lieber Miller lauf.

2) Der Edelmann hat einen Sohn :
Lauf, Miller lauf,
Er liebt des Millers Tochter schon :
Lauf, Miller, etc.

3) Der Edelmann hat einen Knecht :
Lauf, Miller lauf,
Und was er thut ist alles recht :
Lauf, Miller, etc.

4) Er steckt der Herr wohl in ein Sack :
Lauf, Miller lauf,
Er treit'n in d'Mühl als Hawersack :

Lauf, Miller, etc.

5) Er stellt den Sack wohl in ein Eck :
Lauf, Miller lauf,
Nicht weit von's Miller's Tochter's Bett.
Lauf, Miller, etc.

6) Un mittle in der halwe Nacht :
Lauf, Miller lauf,
Hat sich der Sack fein lustig g'macht :
Lauf, Miller, etc.

7) « Ach ! Mutter, bringt geschwind ein Licht :
Lauf, Miller lauf,
In unsern Hüs isch io ne Dieb.» :
Lauf, Miller, etc.

8) « Ach ! Tochter, wär'st du still gebli' :
Lauf, Miller lauf,
Hëtsch dü den Edelmann könn' krie'.» :
Lauf, Miller, etc.

9) « Den Edelmann den mag ich nicht :
Lauf, Miller lauf,
Im ä scheenä Büä absag ich nicht :»
Lauf, Miller, etc.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2011